



Beschlussvorlage

Nr. 193/2019

Federführung	Dezernat III Tiefbauamt Stengel, Thomas
---------------------	---

AZ./Datum:	/14.11.2019		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Bau- und Verkehrsausschuss	zur Beschlussfassung	nicht öffentlich	05.12.2019
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	10.12.2019

Sanierung östlicher Kunstrasenplatz Max-Graser-Stadion

Bezug:

Bau- und Verkehrsausschuss vom 14.11.2019 Nr. 174/2019

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Entwurf zur Sanierung des östlichen Kunstrasenplatzes Max-Graser-Stadion zu und beauftragt die Verwaltung die Planungen umsetzungsreif, mit der Variante Kork und Quarzsand als Füllmaterial, zu erstellen und zu realisieren

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Der zu sanierende östliche Kunstrasenplatz im Max-Graser-Stadion liegt zwischen dem F3 und dem im Jahr 2010 im Westen gebauten Kunstrasenplatz. Der Platz ist 19 Jahre alt und wurde nach damaligem Stand der Technik gebaut.

Durch die intensive Nutzung musste der Platz in den letzten Jahren an mehreren Stellen der Hauptspielbereiche (16m Raum) ausgebessert werden. Auch die Halmlänge hat sich durch die intensive Nutzung abgespielt, so dass der Quarzsand nicht mehr ausreichend durch den Kunstrasenhalm abgedeckt wird.

Zur Überprüfung des Zustands wurde ein Sachverständigenbüro eingeschaltet. Die Untersuchung ergab zusammengefasst folgendes Ergebnis:

- Der Kunstrasen und die Füllstoffe müssen komplett erneuert werden.
- Die darunterliegende elastische Tragschicht, die für den Kraftaufbau zuständig ist, ist in einem mürben brüchigen Zustand und löst sich partiell bereits auf. Diese ca. 2-3 cm starke Schicht muss ebenfalls ersetzt werden.
- Der Kraftabbau liegt im Mittel unter den heutigen Anforderungen, gleiches gilt für den Bruchmittelgehalt der gebundenen Tragschicht (Asphalt). Auch diese Schichten müssen daher ersetzt werden.



Kunstrasenplatz mit Flickstellen



Kunstrasenplatz mit Flickstellen



Schäden an Einlaufrinne und Gehweg



Schäden am Geländer

Sanierungskonzept:

- Der Kunstrasen und die Füllstoffe sowie die Tragschichten werden komplett ausgebaut und entsorgt
- Nacharbeiten der Tragschicht ohne Bindemittel (Schotter)
- Einbau einer gebundenen einschichtigen wasserdurchlässigen Tragschicht mit einer Stärke von 5cm (Asphalt)
- Herstellen einer PU-gebundenen elastischen einschichtigen und wasserdurchlässigen 3,5cm starken Tragschicht
- Empfohlen wird ein Kunstrasenbelag mit 40mm Halmlänge Typ 8 nach DIN (Belag wird noch mit dem Verein abgestimmt)
- Die östlich und westlich verlaufenden Wege des Platzes werden mit dieser Sanierungsmaßnahme erneuert (wasserdurchlässigen Pflaster)

Als Hauptfüllmaterial wird Quarzsand verwendet, als elastisches Verfüll Material Kork. (Dies ist eine Voraussetzung um einen Förderantrag beim Land zu stellen). Das bisher verwendete Gummigranulat steht im Verdacht, die Umwelt mit Mikroplastik zu belasten.

Bauliche Umsetzung:

Die Planung, Ausschreibung und Vergabe erfolgt in enger Abstimmung mit dem Verein und ist für den Herbst 2020 vorgesehen, so dass der Platz im Sommer 2021 saniert werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenschätzung beträgt ca. 1,3 Mio. Euro. Erste Planungsmittel werden im Haushalt 2020 eingestellt. Der Zuschussantrag wird noch im November 2019 beim Regierungspräsidium gestellt. Die Haushaltsmittel für die bauliche Umsetzung sind im Finanzhaushalt 2021 veranschlagt

- keine
- einmalige Kosten von _____ 1,3 Mio. €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Beatrice Soltys
Bürgermeisterin

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen:
Lageplan
Regelquerschnitt